

ERNST MORITZ ARNDT UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Studierendenschaft



Wissen
lockt.
Seit 1456

Universität Greifswald, Präsidium des Studierendenparlaments, 17487 Greifswald

An die Mitglieder des Studierendenparlamentes,
die Mitglieder des AStA,
die Mitglieder der moritz.medien,
die Fachschaften,

Präsidium des
Studierendenparlaments

Der Präsident

Adrian Schulz

stellv. Stan Patzig
stellv. William Philipp

Telefon: +49 3834 420 1761
Telefax: +49 3834 420 1752
stupa@uni-greifswald.de

Az. StuPa-Präsidium

Bearb.: Adrian Schulz
William Philipp

17.07.17

hiermit laden wir herzlich zur 7. ordentlichen Sitzung
des Studierendenparlamentes in seiner 27. Legislatur 2017/2018 am

**Dienstag, den 18. Juli 2017,
um 20:00 Uhr**

im

**Konferenzraum des Universitätshauptgebäudes
(Domstraße 11)**

ein.

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft
- TOP 4 Formalia
- TOP 5 Finanzanträge
 - 5.1 Debattiertunier „Boddencup“
 - 5.2 Polenmarkt 2017
- TOP 6 SÄA AStA-Struktur (1. Lesung)
- TOP 7 SÄA Satzung permanenter Sitz der FSK im StuPa (2. Lesung)
- TOP 8 WSP Mittel studentische Hilfskraft IZGF
- TOP 9 Änderung WSP Mittel 2016
- TOP 10 Verdienstmedaille des Studierendenparlaments
- TOP 11 Aufwandsentschädigung Ersti-Beauftragter 1 WiSe 2017/18
- TOP 12 Aufwandsentschädigung Ersti-Beauftragte 2 WiSe 2017/18
- TOP 13 Bestätigung AG-Vorsitzende
- TOP 14 Sonstiges

TOP 6 – SÄA AStA-Struktur Newsletter

Drucksache: 27/135

Antragsteller*innen: Ben Lefebvre, William Philipp, Senta Banner

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Alt:

A) Leitung und Koordination

2) AStA-CO-REFERENT*IN FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MIT SCHWERPUNKT WOHNSTIZPRÄMIE
(...)

Sie*Er betreut die sozialen Medien des AStA. Sie*Er ist für Pressemitteilungen zuständig und kümmert sich um das monatliche Erscheinen des AStA-Newsletters, der sämtliche Geschehnisse des AStA und der aktuellen Hochschulpolitik beinhaltet. (...)

Neu:

A) Leitung und Koordination

2) AStA-CO-REFERENT*IN FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MIT SCHWERPUNKT WOHNSTIZPRÄMIE
(...)

Sie*Er betreut die sozialen Medien des AStA. Sie*Er ist für Pressemitteilungen zuständig und kümmert sich um das monatliche Erscheinen des AStA-Newsletters, der sämtliche Geschehnisse des AStA und der aktuellen Hochschulpolitik beinhaltet. (...)

TOP 7 – SÄA Satzung Permanenter Sitz der FSK im StuPa (2. Lesung)

Drucksache: 27/136

Antragsteller: Jenny Voß, Deborah Uebermuth, Lukas Thiel, Micha Kuschnertschuk, Niklas Washausen, Jule Menzinger, Martin Singer

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Satzung der Studierendenschaft der EMAU Greifswald

§ 6 Zusammensetzung und Wahl des Studierendenparlaments

[bisher:]

(1) Das Studierendenparlament besteht aus 27 Mitgliedern, die in allgemeiner, freier, unmittelbarer gleicher und geheimer Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (Personenwahl) alljährlich gewählt werden. Die studentischen Mitglieder des Senats der EMAU Greifswald und die Stellvertreter*innen des*der Präsident*in des Studierendenparlaments gelten darüber hinaus als nicht stimmberechtigte Mitglieder des Studierendenparlaments, sofern sie nicht gewählte Mitglieder sind.

[neu:]

(1) Das Studierendenparlament besteht aus 27 Mitgliedern, die in allgemeiner, freier, unmittelbarer gleicher und geheimer Wahl nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (Personenwahl) alljährlich gewählt werden. Die studentischen Mitglieder des Senats der EMAU Greifswald, die Stellvertreter*innen des*der Präsident*in des Studierendenparlaments und der Vorsitz sowie stellv. Vorsitz der Fachschaftenkonferenz gelten darüber hinaus als nicht stimmberechtigte Mitglieder des Studierendenparlaments, sofern sie nicht gewählte Mitglieder sind.

Begründung:

Die Arbeit zwischen dem StuPa und den Fachschaften soll gestärkt werden. Hierzu soll es den Vertretern der Fachschaftenkonferenz als beratendes, nicht stimmberechtigtes Mitglied ermöglicht werden das StuPa in seiner Arbeit beratend zu unterstützen. Auf diese Weise wird den StuPa auch nochmal die Möglichkeit gegeben eine von außen kommende Meinung mit anderen Ansichten in dessen reflektierten Debatten mit einzubringen.

TOP 8 – Studentische Hilfskraftstelle am IZFG

Drucksache: 27/137

Antragsteller*innen: Timo Neder, Elisabeth Salzbrunn, Charlotte Seeba, Paul Zimansky, Oksana Alekseev, Philipp Schulz

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die studentische Hilfskraftstelle am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung wird mit bis zu 3000€ für monatlich 20 Stunden und für den Zeitraum von bis zu einem Jahr aus dem von der Vollversammlung und dem Studierendenparlament geschaffenen Wohnsitzmittelprämiertopf „Fakultätsübergreifender Topf für studentische Hilfskräfte“ (T6-17) finanziert.

Begründung:

Das Interdisziplinäre Zentrum für Geschlechterforschung leistet seit Jahren trotz seiner schmalen Personaldecke hervorragende Arbeit. Es ermöglicht Angehörigen aller Fakultäten in dem Gebiet der Geschlechterforschung interdisziplinär zu forschen, zu lernen und sich auszutauschen. Es bietet außerdem Lehrveranstaltungen an, insbesondere Einführungsseminare in die Gender Studies aber auch Ringvorlesungen und andere außerkurrikulare Veranstaltungen. Gerade die Mitwirkung an Planung, Bewerbung und Vorbereitung von Veranstaltungen oder anderen Projekten fällt in den Aufgabenbereich der studentischen Hilfskraft. Diese Stelle ist aktuell mit 20 Stunden im Monat aus dem Fakultätshaushalt finanziert. Im Austausch mit der philosophischen Fakultät haben die Vertreter*innen des IZFG einen Mehrbedarf an Hilfskraftstunden überzeugend angemeldet. Durch die aktuelle Haushaltssituation können aus dem Fakultätshaushalt keine zusätzlichen Stunden zur Verfügung gestellt werden. Um jedoch die Wertschätzung der Studierendenschaft, welche auch durch einen Vollversammlungsbeschluss aus dem Jahr 2016 unterstrichen worden ist, zum Ausdruck zu bringen, und den Mehrbedarf des IZFG an studentischen Hilfskraftstunden zu decken, soll die Aufstockung der SHK um 20 zusätzliche Stunden im ersten Jahr aus den WSP-Mitteln der Studierendenschaft finanziert werden. Die Fakultät soll aus ihrem noch nicht ausgeschöpften WSP-Solidartopf die Aufstockung für die zwei darauffolgenden Jahre mit bis zu 6000€ finanzieren. Dieser Antrag ist mit den studentischen Vertreter*innen des Fakultätsrates der philosophischen Fakultät, dem IZFG und dem Dekanat der philosophischen Fakultät abgestimmt.

TOP 9 – Änderung der WSP-Mittel 2016

Drucksache: 27/138

Antragsteller*innen: Sami Franke

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Teile der Wohnsitzprämie von 2016, sowie ein nicht verplanter Rest der Wohnsitzprämie soll an den Antrag der Verteilung von 2017 angepasst werden:

12.742,61 Euro aus T2-16 in T6-17 (Fakultätsübergreifender Topf für studentische Hilfskräfte).
10.000 Euro aus T2-16 in einen neuen Topf für die Anschaffung neuer Bücher für die RSF (T13-17).
7.000 Euro für die Ausstattung der Kunstwerkschaften.
2.000 Euro für neue Schilder in den Botanischen Gärten.

Begründung:

Der Topf T2-16 wurde nicht so genutzt, wie wir das letztes Jahr erwartet haben und da Englisch Kurse an der Uni kostenlos sind wollen wir ihn neu verteilen. Ein bisschen mehr als die Hälfte geht in den T6-17 und 10.000 Euro sollen bereitgestellt werden, damit die RSF sich weitere Bücher, die dringend benötigt werden anschaffen kann. Nach einem Gespräch mit Herrn Rief und Frau Peters fiel uns auf, dass 9.000 Euro der WSP unverteilt sind, dies wollen wir hiermit korrigieren. Daher wollen wir damit die Kunstwerkschaften unterstützen und neue Schilder für den Botanischen Garten anschaffen, was auch eigentlich auf der VV geplant war, bei der Zusammenführung der Anträge jedoch untergegangen ist.

TOP 10 – Verdienstmedaille des Studierendenparlaments

Drucksache: 27/139

Antragsteller*innen: William Philipp

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Folgende Akteure werden für ihren Einsatz für die Studierendenschaft der Universität Greifswald mit der Verdienstmedaille des Studierendenparlaments ausgezeichnet:

Adrian Schulz
Fabian René Fischer
Hermann Göring
Ernst Moritz Arndt
Prof. Dr. jur. utr. Ralph Lothar Weber
Mathias Brodkorb

Begründung:
erfolgt mündlich.

TOP 11 – Aufwandsentschädigung Ersti-Beauftrager 1 WiSe 2017/18

Drucksache: 27/140

Antragsteller*innen: Ben Lefebvre, Adrian Schulz

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der Ersti-Beauftrage des AStA, Sami Franke, erhält für die Zeit seiner Tätigkeit eine monatliche Aufwandsentschädigung von 80 Euro.

Begründung:
erfolgt mündlich.

TOP 12 – Aufwandsentschädigung Ersti-Beauftrage 2 WiSe 2017/18

Drucksache: 27/141

Antragsteller*innen: Ben Lefebvre, Adrian Schulz

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die Ersti-Beauftrage des AStA, Mayang Toda, erhält für die Zeit ihrer Tätigkeit eine monatliche Aufwandsentschädigung von 80 Euro.

Begründung:
erfolgt mündlich.

TOP 13 – Bestätigung AG-Vorsitzende

Drucksache: 27/142

Antragsteller*innen: Adrian Schulz

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament bestätigt folgende AG-Vorsitzende:

Elina Negwer – AG Gender Trouble

Stan Patzig – AG Satzung

William Philipp – AG E-Sports

Marianna Piruzyan – AG Ersti-Woche

Begründung:

erfolgt mündlich.